

Den Mitgliedern des Ausschusses wird die sanierte Einrichtung vorgestellt und die verschiedenen Modelle von Hörsystemen. Insbesondere auch ein extra eingerichteter Raum für Kinder. Es gibt bei Volkersen einen kostenlosen Hörtest, der auch schon präventiv in Anspruch genommen werden soll. Wenn bereits Hörverluste zu hoch sind, kann dieser nicht mehr zu 100 % über Hörgeräte ausgeglichen werden. Die Finanzierung für Hörgeräte wird über Standardmodelle von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Sondermodelle und Sonderwünsche müssen privat finanziert werden. Bei größeren Hörverlusten gibt es auch Operationen des Gehörgangs. Bei Hörtesten müssen die Ergebnisse anschließend noch mit den jeweiligen Fachärzten abgestimmt werden. Diese verschreiben dann die entsprechenden Rezepte. Frau Volkersen bedauert es sehr, dass im Stadtteil keine HNO-Praxis ist. Die Zusammenarbeit mit den HNO-Ärzten ist gut, auch mit Schulen. Von dort werden Kinder zum Hörtest geschickt, wenn die Lehrer feststellen, dass es Hördefizite gibt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Anschließend bedankt sich der Ausschuss bei Familie Volkersen.

Die Fa. Volkersen ist von Anbeginn Mitglied bei Aktiv für Osterholz e. V. und nimmt regelmäßig an der Gewerbeschau im Weserpark von Aktiv für Osterholz e. V. teil.

Sodann wird „Don Alfredo“ aufgesucht.

Die Brüder Yakub und Ilhan Türk stammen aus der Türkei von der Schwarzmeerküste. Auch ein Neffe arbeitet mit. Don Alfredo hat noch weitere Zweigstellen. Allerdings fühlt man sich im Schweizer Viertel sehr wohl. Ab 1993 war man zunächst Mieter bei Rewe gegenüber. Auch in der Vahr ist eine Filiale. Sowohl dieses Geschäft als auch die Fa. Volkersen laufen wirtschaftlich gut.

Herr Türk wünscht sich rund um den Marktplatz Osterholz mehr Polizeipräsenz. Er sieht nach wie vor ein großes Problem darin, dass nicht ausreichend Park- und Stellplätze vorhanden sind. Die privaten Stellplätze werden sanktioniert mit Bons (30 €), wenn man dort fälschlicherweise parkt. Er würde sich sehr wünschen, wenn im Zuge des Baus eines neuen Gebäudes auf dem Marktplatz Osterholz (Schweizer Foyer) auch eine Tiefgarage entstehen würde.

Zudem begrüßt er die Idee, eine Video-Überwachung auf dem Marktplatz Osterholz zu realisieren. Die Familie Türk freut sich, dass der Ausschuss sich nach dem Geschäftsbetrieb erkundigt. Insgesamt gibt es aber ein gutes Miteinander im Schweizer Viertel. Auch die Arbeit des Quartiersmanagers, Herrn Tasan, wird sehr gelobt.

Zu TOP 4: Mitteilungen des Ortsamtes:

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Der nächste Termin der Ausschusssitzung wird zeitnah mit dem Sprecher abstimmt.

Bremen, 24. August 2018

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Jan Restat
(Ausschusssprecher)